



— der große —

St. Jakobs Welt

— heißt —

Rheumatismus,

Rüdenschmerzen,

Verrenkungen,

Kopfschmerzen,

Zahnschmerzen,

Gliederreissen,

Neuralgia,

Frostbeulen,

Brühungen,

Geschwulst,

Hexenschuß,

Brandwunden,

Schnittwunden,

Verstauchungen,

Quetschungen,

Hüstenleiden,

Gelenkschmerzen.

St. Jakobs Welt

heilt alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benötigen.

Farmer und Viehzüchter

finden in dem St. Jakobs Welt ein wundervolles Heilmittel gegen die Gedrehsen des Viehstandes.

Jeder Stoff St. Jakobs Welt ist eine genaue Gesamtheit allerlei deutscher, englischer, französischer, holländischer, schwedischer, russischer, böhmischer, portugiesischer und italienischer Sprüche beigegeben.

Einer Flasche St. Jakobs Welt kostet so Gente fünf Pfund für \$2.00, es in jeder Apotheke zu kaufen, und kann nicht weniger als \$5.00 frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verlangt. Man abreißt:

The Charles A. Vogeler Co.,

(Nachfolger von A. Vogeler & Co.)

Baltimore, Md.

Helene.

Roman von A. Lütetsburg.

(Fortsetzung.)

Und während sie, wie ein gehetztes Reh dem Schlosse zueilend, die letzte Biegung des Weges erreicht hatte, blieb sie, vom sinnelnden Lauf erheitzt, mit hoch gerührten Wangen und liegendem Atem einen Augenblick stehen.

Sie hielt ihren Arm um eine junge Buche geschlungen und die zarte Wange gegen den rauhen Stamm gelehnt. Vor ihren Ohren faulste es wie ein Sturm, sie muhte die Augen schließen und ein paar Mal tief, tief Atem holen.

Es war ein wunderliches Bild. Die Sonne ruhte auf dem goldblonden Scheitel und umgab das kleine Gesicht wie mit einem Glorienschein. Das Haar, in diesem Moment nicht so glatt und fest an dem Kopfe liegend, wie die Freiherrin es liebt, sondern in unruhiger Bewirrung um Stirn und Schläfen spielend, war weich und glänzend wie Seide, und zwischen den halbgeschlossnen fischroten Lippen schimmerten kleine weiße Zähne.

Nun öffnete sie die Augen wieder und in demselben Moment entschlüpfte ein Schrei des Schreckens ihren Lippen. Nicht zehn Schritte von ihr entfernt stand Arthur Wildeck in diesem Anfange verloren — er glaubte nie etwas Holderes, Unmuthigeres gesehen zu haben. Ehe er sich indessen weiter befinnen konnte, war sie eilig an ihn vorübergeschlüpft und seitwärts in dem Untergebüsch verschwunden. „Er hat mich nicht einmal erkannt!“ flüsterte sie in schneidendem Weh.

Rein, Adolf Wildeck hatte sie nicht erkannt — wie sollte er auch? Es war ja nichts übrig geblieben, was ihn noch an das acht- und neunjährige Kind hätte erkennen können. Das kleine runde Gesicht war sparsam verschwunden und die Augen hatten ihn ja nicht angesehen, nicht mit einem einzigen Blick. Scheu, wie ein gehetztes Reh, war sie an ihm vorübergepreschen. Über das Mädchen hatte einen seltsamen Eindruck auf ihn gemacht. Während er seinen Weg verfolgte, musste er ununterbrochen an das liebliche Bild denken, das

sich seinem Auge dargeboten, und er war entschlossen, das Mädchen noch einmal aufzutun, es hatte seinen Weg nach Schloss Birkenweiler genommen und es war anzunehmen, daß es eine Mithabwohnerin des Schlosses war.

Arthur dehnte seinen Morgenspaziergang nicht allzu weit aus, vielleicht war es doch der Gedanke, das schöne Mädchen wieder zu sehen, welches in schneller heimwärts trieb, obgleich er sich ausgelacht haben würde, ehe er sich eine zweizählige Frage vorgelegt. Er hielt auch überall jürgsam Umschau, aber Helene kam ihm nicht wieder zu Gesicht.

Im Laufe des Tages war denn das Bild, das ihn am frühen Morgen so sehr entzückt, schon vermischt. Margot nahm den Bettler außendurch für sich in Anspruch, so daß die beiden Baronessen von Ledderich nicht enthalten konnten, heimlich ihre Bemerkungen darüber zu machen und Margot mit spöttischen Blüten zu betrachten. Arthur Wildeck wäre ja auch für eine von ihnen eine ganz annehmbare Partie gewesen.

So waren einige Tage hingegangen. Arthur hatte wiederholt den Wunsch ausgesprochen, Helene zu sehen, und Margot hatte ihm stets lächelnd erwidert, wenn es ihm so sehr verlangte, sie einmal zu sehen, so werde er im Küchengereviere Umschau halten müssen, er könne doch nicht verlangen, daß sie die Wirthschaftsmämmel im Salon präsentiere.

Arthur fragte seitdem nicht wieder nach Helene, aber es war sein fester Entschluß, sie, wenn es nicht anders sein könnte, auch im Küchengereviere, wie sich Margot ausdrücken liebte, aufzufinden — jedenfalls er sie. Fast ohne daß er selbst es wußte, begleitete er doch noch eine warme Buneigung zu dem verlassenen, einfamen Kinder, mit dem man einst so hart und streng verfahren war, weil man es auf eine „rechtschaffene“ Lebensbahn bringen wollte. Er war auch einmal in die unteren Räume gegangen, hatte aber die Wirthschaftsmämmel nicht gefunden.

Eines Tages wurde ein größeres Dinner auf Birkenweiler gegeben und eine sehr große Anzahl von Gästen hatte sich dafür eingefunden. Bis spät in die Nacht war die Gesellschaft beisammen gewesen und der größte Theil derselben mußte dann bis zum folgenden Tage bleiben.

Nachdem alle Gäste in den verschiedenen Zimmern untergebracht und die Lichter nach und nach erloschen waren, suchte auch die Familie des Freiherrn ihr Lager auf.

Margot hatte Arthur noch eine Weile zurückgehalten und noch mit ihm über dieses und jenes geplaudert, sie war den Abend hindurch, wie immer, recht gefeiert und befand sich in einer vorzüglichen Laune. Sie wurde von ihren Freindinnen und Bekannten um die Erörterung, welche sie an Arthur Wildeck gemacht, viel beneidet. Er hatte sich seiner dem schönen Geschlecht gegenüber ziemlich unempfindlich gezeigt, und um so mehr mußte nun die Bewunderung auffallen, welche er für die schöne Margot zur Schau trug.

Margot von Birkenweiler sah aber auch in ihrer blaurothen, mit Spangen besetzten und weißen Rosen verzierten Seidentobe entzückend aus, darüber hatte nur eine Stimme geherrscht, so voll sprudelnder Laune und gegen Arthur so weich und hingebend gewesen, daß er ein Stein hätte zerstoßen müssen, wenn ihn so viel Schönheit, Anmut und Liebenswürdigkeit nicht bezaubert hätte.

Er vergaß nicht, daß er besonders früher manche unliebsame Würde, tabellenswerte Eigenschaft bei Margot gefunden, aber er fand bei einer anderen Frau nicht minder, und es war der dringende Wunsch und Wille seines Vaters, daß er sich so bald wie möglich verheirathete — ein Haushausen ohne Frau war ja auch gerade undenkbar.

So hatte Arthur Wildeck im Laufe des Abends erwogen, ob es umfang sein würde, dieses hübsche Ding als seine Frau heimzuführen. Ohne Zweifel war sie ihm von Herzen zugelassen und manche ihrer Fehler fanden gewiß ihren Grund in einer durchaus verfehlten Erziehung. Margot hatte niemals darüber nachgedacht, drß es noch andere Menschen in der Welt gebe, als solche, die zu ihrer Bequemlichkeit und ihrem Amusement vorhanden sein müßten. Sie war ein verhöhntes Kind des Glücks, und Alles schien darauf angelegt, ihre schlechten Eigenschaften zu fördern. In Gedanken verlor sie sich gar der Mühe, hier zu veredeln und zu bessern, und die Liebe würde sein Vorhaben beginnstigen.

Er lag noch lange in diesem Sinnen verloren in einem Seitencabinett neben dem Salon, wo die Richter erloschen waren, und dachte nach. Endlich erhob er sich, um sein Zimmer aufzusuchen, denn hier konnte er nicht bleiben, obwohl er sich noch durchaus nicht ermüdet fühlte.

In Gedanken verlor sie sich gar der Mühe, hier zu veredeln und zu bessern, und die Liebe würde sein Vorhaben beginnstigen.

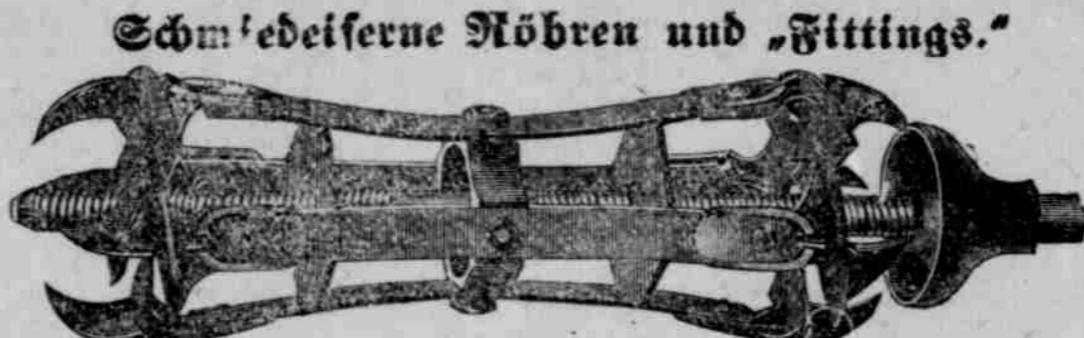
Er lag noch lange in diesem Sinnen verloren in einem Seitencabinett neben dem Salon, wo die Richter erloschen waren, und dachte nach. Endlich erhob er sich, um sein Zimmer aufzusuchen, denn hier konnte er nicht bleiben, obwohl er sich noch durchaus nicht ermüdet fühlte.

In diesem Augenblick sah er von unten einen Lichtstrahl herausdringen und hörte einen leichten Schritt auf der Treppe. Es war unzweifelhaft Mandor von der Dienerschaft und er war entschlossen, sich kein Zimmer zeigen zu lassen. So blieb er stehen und blickte nur sein Gesicht über das Treppengeländer hinab, um zu sehen, wer der Kommende sei. Aber er prallte befreit zurück und unterdrückt nur mit Mühe einen Ausdruck freudigen Staunes. Das war ja das schöne Mädchen aus dem Parc.

Schnell trat er jetzt hinter den riesigen Lorbeer zurück, der hier oben am Schluß des Treppenabsatzes seinen Platz gefunden. Doch Helene hatte ein Gespräch gehört und leuchtete mit der Lampe umher. Dabei traf ihr Blick Arthur Wildeck.

(Fortsetzung folgt.)

— Rauch "Schaefer's Best."



Agenzia für die National Tube Works Comp.
Ventile, Hähne, Abschlußhähne, Räume, Schrauben, Schraubenschlüssel, Pumpen, Schneidewerkzeuge, Türen, Stöcke und Dose, Steam Traps, Säblierer, Metalle, 25 Pfund Fässer, Baumwolle, in 100 Pfund Ballen, und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf, Gas und Wasserleitung in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden. — Nähren werden auf Bestellung mit Dampftest geliefert.

KNIGHT & JILLSON, 75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

August Mai,

43 Süd Illinois Straße.

Defen!

— Sich den

Faultless Square Base Burner.

Größtes Lager von Defen, Ranges, Kaminsimsen, Grates, Furnaces u. s. w. im Staate

McOuat and Walker,
61 und 63 West Washington Straße.

Weihnachts-Geschenke!

Damen, Herren und Kinder.

Unsere Auswahl in

Spiel-Waaren

ist jetzt vollständig. Wir bitten um einen frühen Besuch um den Andrang zu vermeiden.

Chas. Mayer & Co.

29 und 31

West Washington Straße.

POUDER'S

Reinlicher Fleischmarkt.

No. 232 Ost Washington & 288

No. 27 Nord Pennsylvania Straße.

No. 375 Bellefontaine Straße.

Mund Stand No. 1 und 3 im östlichen Marktbaud.

Der Tag frisches, gutes Fleisch und große

Auswahl aller Arten

Wurst

in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen

Deutsche Verkäufer.

Haupt-Niederlage

— von —

Schweizer Käse,

Limburger Käse

und —

„Vadus Choice“ Cream Käse.

A. B. GATES & CO.

31 Ost Maryland Straße.

Grocers und Kleinhänder sind gebeten,

vorzugsweise.

Dr. C. C. Everts,

Deutscher Zahnratzt,

(Nachfolger von Chas. S. Talbert.)

28. Ecke Washington u.

Pennsylvania Straße.

Indianapolis.

(Es wird Deutsch gesprochen.)

Office und } Wohnung: } No. 354

Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind.

Office-Stunden: 8-9 Uhr Morg., 12-2 Nachm.

7-9 Uhr Abends.

Telephonie nach George F. Horst's Apotheke.

Dr. A. J. Smith,

Arzt und Wund-Arzt

No. 351 Süd Delawarestr.,

INDIANAPOLIS, IND.

Reception in der Office und Wohnung.

Springt deutsch und englisch.

Chicago, St. Louis and

Pittsburg Railroad.

Seite-Lablette für durchgehende und Local-Züge.

Vom 15. Mai 1883 an:

Züge verlassen das Union-Depot, Indianapolis, wie folgt:

Stationen, Schnellzug, Postzug, Schnellzug, Accm.

Ind. Indianapolis 4:35pm 10:35pm 2:30pm 4:10pm

Ind. Lamb's City 6:45pm 1:25pm 7:40pm 6:41pm

Ind. Marion 7:20pm 2:00pm 7:40pm 7:20pm

Ind. Dayton 9:15pm 5:20pm 9:25pm 7:20pm

Ind. Quincy 9:25pm 4:30pm 9:35pm

Ind. Urbana 10:25pm 5:15pm 10:30pm

Ind. Champaign 11:15pm 6:15pm 11:30pm

Ind. Springfield 12:15pm 7:15pm 12:30pm

Ind. Peoria 1:20pm 8:15pm 1:30pm

Ind. Decatur 3:37pm 7:00